



LEITFADEN FÜR ÖFFENTLICHKEITS- ARBEIT

ANWENDUNGSORIENTIERTE FORSCHUNG
VERSTÄNDLICH PRÄSENTIEREN

ANWENDUNGSORIENTIERTE FORSCHUNG VERSTÄNDLICH PRÄSENTIEREN!

Eine gute öffentliche Wahrnehmung Ihrer Forschungstätigkeit und der Projektergebnisse ist nicht nur für den Erfolg Ihres Projekts essentiell. Sie belegt auch den zielgerichteten Einsatz der öffentlichen Fördermittel in der angewandten Forschung und ist daher zentral für die Sichtbarkeit des Instituts für angewandte Forschung Berlin (IFAF Berlin). Ziel ist, dass Ihr Projekt möglichst nicht nur in Fachkreisen, sondern auch in der interessierten Öffentlichkeit sichtbar wird.

Eine allgemeinverständliche Darstellung Ihrer Forschung, der Projektergebnisse sowie der Ergebnisse der jährlichen Evaluation haben eine hohe Priorität – sowohl für das IFAF Berlin als auch für die Berliner Senatskanzlei, Wissenschaft und Forschung, welche die Fördermittel zur Verfügung stellt – daher ist die Befolgung dieses Leitfadens Bestandteil des Kooperationsvertrages.

INHALT

1. Förderziele des IFAF Berlin – Rahmen für Ihre Öffentlichkeitsarbeit
2. Schaffen Sie Öffentlichkeit für Ihr Projekt!
3. Unser Service für Ihr Projekt
4. Gemeinsam Öffentlichkeit schaffen im Land Berlin
5. Datenschutzhinweise – Erhebung / Verwendung personenbezogener Daten
6. Ihre IFAF-Ansprechpartner_innen

1.

FÖRDERZIELE DES IFAF BERLIN – RAHMEN FÜR IHRE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die IFAF-Projektförderung folgt zentralen Zielen, bitte bedenken Sie diese sowohl bei der wissenschaftlichen Arbeit als auch bei der Erstellung von Materialien für Öffentlichkeitsarbeit:

- **Praxisbezug:** praktischer Nutzen und Anwendungsbezug
- **Stärkung der Praxispartner:** Erhöhung der ökonomischen Leistungsfähigkeit und/oder Förderung der gemeinnützigen Anliegen der regionalen Projektpartner
- **Regionaler Bezug:** Aufgreifen von technischen und/oder sozialen Herausforderungen der Hauptstadtregion
- **Verwertung und Nachhaltigkeit der Projektergebnisse:** Sicherstellung, dass die Ergebnisse auch nach Projektende weiterverbreitet und von vielen genutzt werden
- **Interdisziplinarität:** Beitrag der unterschiedlichen Forschungsdisziplinen zur Lösung der Forschungsfrage

2.

SCHAFFEN SIE ÖFFENTLICHKEIT FÜR IHR PROJEKT!

2.1 TEILEN SIE UNS IHRE ÖFFENTLICHKEITS- WIRKSAMEN MASSNAHMEN MIT

Informieren Sie das IFAF Berlin rechtzeitig – mindiestens zwei bis drei Wochen vorab – über alle bevorstehenden Aktivitäten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Wir unterstützen Sie durch Bewerbung der Aktivitäten, zum Beispiel durch Bekanntmachung auf den Webseiten des IFAF Berlin sowie der Fachhochschulen, mögliche Verteiler und wenn angebracht durch Pressearbeit.

2.2 VERWENDEN SIE DAS IFAF-LOGO UND DEN FÖRDERHINWEIS

Verwenden Sie in allen projektbezogenen Medien (Publikationen, Berichten, Einladungen, Internet-Auftritt, Pressemitteilungen, Presseeinladungen etc.) den

Förderhinweis »Gefördert durch das Institut für angewandte Forschung Berlin« und das Logo des IFAF Berlin, welches auf der Website des IFAF Berlin zum Download zur Verfügung steht: www.ifaf-berlin.de/downloads.

In englischer Sprache ist das Logo mit folgendem Zusatz zu versehen: »Funded by the Berlin Institute for Applied Research«. Bei Pressemitteilungen kann auf den Förderhinweis verzichtet werden. Das IFAF-Logo ist jedoch immer einzusetzen.

3. UNSER SERVICE FÜR IHR PROJEKT

3.1 PRESSEARBEIT DES IFAF BERLIN

Neben der bestehenden Nutzung des »idw – Informationsdienst Wissenschaft« arbeiten wir eng mit den Pressestellen der Fachhochschulen zusammen und bauen Kontakte in die regionale Presse auf. Sollten Sie nicht sicher sein, ob ein Ergebnis eine Pressemeldung »hergibt«, sprechen Sie uns gerne an. Bitte nehmen Sie das IFAF Berlin in alle Verteiler auf und informieren Sie uns zeitnah über erfolgte Berichterstattungen. Wir verlinken wo immer möglich auch auf unserer Webseite, zum Beispiel unter Presseecho: www.ifaf-berlin.de/pressemedien/presseecho.

3.2 IHR PROJEKT AUF WWW.IFAF-BERLIN.DE

Zum Projektstart erhalten alle Projekte eine eigene Seite auf www.ifaf-berlin.de. Neben Informationen zu Projektbeteiligten, Laufzeit, Darstellung des Projekts (bei Projektstart verwenden wir zunächst das Abstract aus dem Projektantrag und ersetzen dieses später mit dem abgestimmten Text des Exposé) veröffentlichen wir hier zusätzlich Informationen zu Veranstaltungen, Publikationen und anderen Ergebnissen wie Videos, Interviews, Berichterstattung in der Presse etc.

Bitte schicken Sie uns hierfür:

- **Bildmaterial**, wenn Sie im Besitz der Rechte sind
- **Links** zu digitalen Quellen oder die Materialien direkt (Berichte, Broschüren, Filme etc.)
- **Termine**, Einladungen, Präsentationen u. ä.
- **Aktualisierungen** von Inhalten, Personen oder anderen Inhalten

DIKUBIS

DIGITALE KULTURTRANSFORMATION DER BERLINER WIRTSCHAFT DURCH INTERAKTIVE SPIELELEMENTE

01.04.2017 – 31.03.2019



... Spielerelemente in einem spielfremden Kontext anwenden kann Unternehmen helfen, neue Ansätze zu entwickeln und ist beispielsweise im Silicon Valley schon lange Teil der Unternehmenskultur. Diese so genannte Gamification ist der Kern des Projekts DiKUBis, welche Berliner Unternehmen zu mehr Agilität verhelfen und bei der digitalen Transformation unterstützen soll. Mittels analoger und IT-basierter Tools und Spiele werden interaktive Formate entwickelt und die analysierten Ergebnisse in die Unternehmenslandschaft integriert.

HINTERGRUND

Wie können wir Agilität und spielerische Feedbackkultur in unseren unternehmerischen Alltag integrieren? Wie können wir die digitale Kulturtransformation finden, die auch bei uns voranzubringt? Diese Fragen wurden von Berliner Unternehmen an die beteiligten Hochschulen herangetragen mit dem Wunsch, mehr über Gamification zu erfahren.

HERANGEHENSWEISE

Das Projekt basiert auf der systemischen Action Research: In einem ersten Schritt werden neben einer theoretischen Recherche, unterschiedliche Unternehmen in Bezug auf ihre Unternehmenskultur, integrierten Spiele und Spielerelemente untersucht und deren Bedarfe in unterschiedlichen Unternehmensbereichen

DIKUBIS

PROJEKT KONTAKT
 Prof. Dr. Avo Schönbohm
 030 30877 - 1144
 avo.schoenbohm@hwhr-berlin.de

PROJEKTWEBSITE
 www.ifaf-berlin.de/projekte/dikubis
 www.digitalkultur.berlin

PRAXISPARTNER

- 3S Antriebe GmbH
- FreshGrade
- Vermittlungsgesellschaft für Verbraucherverträge GmbH
- LeitArt Gesellschaft für Mittelstandsberatung mbH
- Pax-Bank eG
- Serious Games Solutions GmbH
- Siemens AG
- Niederlassung Berlin
- Wolklenker UG

Das Projekt wird durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert. Die Projektkosten werden durch die IFAF Berlin, die beteiligten Hochschulen und die Praxispartner getragen.

IFAF KONTAKT
 Institut für angewandte Forschung Berlin e.V.
 10157 Berlin | 030 30877 - 4400
 info@ifaf-berlin.de
 www.ifaf-berlin.de

HOCHSCHULPARTNER

- Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
 Berlin School of Economics and Law
- HTW Berlin
 University of Applied Sciences

PRAXISPARTNER

- antriebe
- finanzende leitart
 (Erfolg geht Abo)
- Pax-Bank
- SERIOUS GAMES SOLUTIONS
 THE POWER OF PLAY
- SIEMENS
- WOLKENLEKNER

GEFÖRDERT DURCH

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
 Wissenschaftskolleg Berlin

mit Hilfe von Schritt analog recht in Unterg Können. Dies Offiziell

Das Innovativ leistungsfähig

- Berlin-Bez aufordern
- Individuell
- Interdisziplinäre, Ubi
- Praxisorientierte, ergebnisorientierte Ideen und Sparten werden online zur Verfügung gestellt und sind für Berliner Unternehmen unterschiedlicher Größen und Branchen nutzbar

ZIELE

Bereits während der Projektkaufzeit können (Zwischen-)Ergebnisse durch Unternehmen eingepreist und Schrittwise in ihrer Anwendung weiterentwickelt werden. In weiteren Austauschphasen im Projektabschluss können Ergebnisse mit (DFG) und Aktivitäten in die Unternehmenslandschaft integriert werden. Die Ergebnisse des Projektes werden in einem Sammelband online frei zugänglich gemacht.



3.3 PRINTMEDIEN DES IFAF BERLIN

Das IFAF Berlin hat momentan drei eigene gedruckte Formate zur Bewerbung der Projekte: Exposé, Poster und ggf. Rollup. Für alle gilt: Keine Fachsprache – stellen Sie sich vor, Sie erklären es einer Person ohne Vorwissen! Vermeiden Sie Schachtelsätze und eine Aneinanderreihung von Substantiven. Fremdworte sollten immer erläutert werden.

Projektexposé:

A5 Faltblatt, Auflage: 500 Exemplare (bei Bedarf mehr). Inhalte kommen vom Projekt. Anpassung der Inhalte, Gestaltung und Produktion durch das IFAF-Team.

Der Inhalt für folgt der vorgegebenen Struktur: Ein kurzer Teaser gibt einen Überblick, die drei folgenden Absätze bilden einen Bogen von Einführung, Inhalten des Projekts zu Zielen bzw. angestrebten Ergebnissen. Mindestens ein, besser zwei Bilder und/oder Grafiken für den Innenteil, insgesamt 2.000 bis 2.800 Zeichen (inkl. Leerzeichen), abhängig von Grafikmaterial.

– **Teaser (etwa 500 Zeichen):**

Kurze Zusammenfassung des Projekts, soll Interesse wecken. Kurze Sätze, einfach gehalten. Im Sinne von »Fassen Sie Ihr Projekt in drei Sätzen zusammen« (*WAS?*)

– **Fließtext mit Zwischenüberschriften (etwa 1.500 bis 2.300 Zeichen):**

– **Problemstellung:** Motivation, Hintergrund, Vorgeschichte, Einbettung in aktuellen Wissensstand (*WARUM?*)

– **Projekthinhalte:** Was wird konkret erforscht, welche Methodik, Abgrenzung zu bestehender Forschung. Was ist das Besondere an Inhalt und Partnern? (*WIE?*)

– **Erwartete Ergebnisse:** geplante Ziele und erhoffte Ergebnisse / Produkte, Praxisbezug, möglicher Ausblick auf Anwendungen (*WOHIN?*)

– **Angaben zu Projektbeteiligten:**

Angaben zu Projektleiter_innen und im Projekt beschäftigten Personen sowie Praxispartnern, inklusive Kontaktdaten in Form von E-Mail-Adressen und Telefonnummern sowie Logos der Hochschulen und Partner sind obligatorisch auf der Rückseite (*WER?*)

Projektposter bzw. Rollup:

Je nach Bedarf in A2, A1 oder A0, darauf basierend Rollup möglich. Zeichenzahl: etwa 1.000 bis 1.500 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Struktur: ähnlich Exposé. Inhalte kommen vom Projekt. Anpassung der Inhalte, Gestaltung und Produktion durch das IFAF-Team.

4.

GEMEINSAM ÖFFENTLICHKEIT SCHAFFEN IM LAND BERLIN

4.1 IHRE TEILNAHME AN DER JÄHRLICHEN BEFRAGUNG DER PROJEKTBETEILIGTEN

Eine nachhaltige Akzeptanz der IFAF-Projektförderung ist eng an das Vertrauen in das Verfahren und die Ergebnisse gekoppelt. Daher ist es uns wichtig, Ihre persönliche Bewertung des Angebots und auch Ihre Einschätzung des Nutzens der Förderung zu erfahren.

Ihre Teilnahme an der jährlichen Befragung der Projektbeteiligten ist daher Bestandteil der kontinuierlichen internen Qualitätskontrolle des IFAF Berlin und verpflichtend. Die Ergebnisse fließen in den Jahresbericht des IFAF Berlin an den Mittelgeber ein. Selbstverständlich werden Ihre Angaben im Rahmen der Befragung jederzeit vertraulich und anonym behandelt und die datenschutzrechtlichen Bestimmungen eingehalten (siehe 5).

4.2 BERICHTE UND PROJEKTERGEBNISSE

Die Förderung beinhaltet verpflichtend einen Jahres- sowie einen Abschlussbericht. Der letzte Bericht bildet als Projektmanagementbericht den formellen Abschluss des Projekts. Details hierzu finden Sie im Leitfaden für die Erstellung von Jahres- und Abschlussberichten.

Sollten Sie darüber hinaus einen wissenschaftlichen Forschungsbericht verfassen, stellen wir diesen – in Abstimmung mit Ihnen – der Öffentlichkeit zur Verfügung (auf der Webseite des IFAF Berlin und / oder den Publikationsservern der Fachhochschulen).

Das IFAF Berlin strebt eine starke Verbreitung der Projektergebnisse an. Neben wissenschaftlichen Veröffentlichungen ist eine Zusammenfassung der Projektergebnisse für eine breite Öffentlichkeit erforderlich. Frühere Projekte haben dies zum Beispiel mit Produkten wie Broschüren, Videos oder Ausstellungen realisiert. Gerne beraten wir Sie und überlegen mit Ihnen gemeinsam, in welcher Form dies für Ihr Projekt erfolgen kann und wie dies (zeit-)effizient für welche Zielgruppe sinnvoll ist. Dies kann auch in Form von Beiträgen in (Hochschul-)Medien, eigenen (Veranstaltungs-)Videos u. ä. geschehen.

4.3 BELEGEXEMPLARE UND EXPONATE

Die Bereitstellung projektbezogener Materialien (wie Fachzeitschriften mit Artikeln, Monographien, Flyer, Broschüren, Plakate) ermöglicht es dem IFAF auch langfristig die Ergebnisse der geförderten Projekte bereitzuhalten und einer breiten Öffentlichkeit greif- und sichtbar zu machen. Hierbei sind Exponate »zum Anfassen« besonders hilfreich. Bitte lassen Sie uns von allen Ihren projektbezogenen Materialien zwei Exemplare zukommen.

ÖFFENTLICH- KEITSARBEIT DES IFAF BERLIN

Kurfürstenstraße 141 | 10785 Berlin
Erik Zürn | zuern@ifaf-berlin.de
030 30012 - 4021 (i.d.R. Mo, Di, Do)

5.

DATENSCHUTZHINWEISE – ERHEBUNG / VERWENDUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

Die im Kooperationsvertrag aufgeführten bzw. der Projektleitung bereitgestellten personenbezogenen Daten von Projektbeteiligten werden vom IFAF Berlin sowie den im Verbundprojekt beteiligten Hochschulen zur Verwaltung und zum Controlling des Projektes sowie zur Öffentlichkeitsarbeit verwendet.

Die personenbezogenen Daten werden unter anderem verwendet für: projektinterne Kommunikation (wie Terminabstimmungen, Abstimmungen der Arbeitspakete, Projekttreffen); Kommunikation des IFAF Berlin sowie der projektbeteiligten Hochschulen mit den Projektbeteiligten (wie Einladung zu Veranstaltungen; Einladung zur Teilnahme an der Befragung der Projektbeteiligten; Abstimmung zu Inhalten und Bildmaterialien für die Printmedien des IFAF Berlin).

Die Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch das IFAF Berlin und die projektbeteiligten Hochschulen erfolgt unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften, insbesondere der Datenschutzgrundverordnung. Siehe www.ifaf-berlin.de/datenschutz.